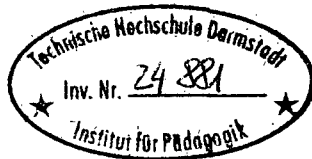


21-8-21

THEODOR LITT

Eine einführende Übersicht

von
Albert Reble



1995

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN.

<i>Vorwort</i>	7
A. Ursprünge und Proportionen	10
I. Weg und Werk	10
II. Grundauffassung, Abgrenzungen, Methoden.....	23
B. Philosophie	39
I. Geschichtliche Existenz und geschichtliches Denken	39
II. Sozial- und Kulturphilosophie.....	46
III. Anthropologie	49
IV. Die politisch-staatliche Sphäre.....	52
1. Allgemeines	52
2. Die beiden Grundtypen	59
a) Zum Totalitarismus	62
b) Zur demokratischen Grundordnung	68
V. Naturwissenschaft, Technik und moderne Arbeitswelt	76
1. "Umgang"	78
2. Versachlichungsprozeß.....	80
3. Nur "Versachlichungsprozeß"?	83
4. Beurteilung der entstandenen Situation	84
5. Der "Umgang" in der modernen Welt	90
C. Pädagogik	92
I. Pädagogische Theorie und erzieherische Haltung.....	92
1. Problemklärung statt pädagogischer Programme.....	92
2. Der Erzieher ein Künstler?.....	95
3. Der Erzieher ein Techniker?	96
4. Der Erzieher ein Gärtner? Anlage und Umwelt beim Menschen.....	97
5. Begegnung als anthropologischer und pädagogischer Grundbegriff	100
II. Relative Eigenständigkeit der Pädagogik	104
1. Kulturleben und Erziehung	104
2. Keine Isolierung des pädagogischen Bezuges.....	107
3. Die überpersönlichen Mächte.....	108
4. Geschichtliches Standortbewußtsein des Lehrers.....	112
5. Die notwendige relative Autonomie des Erziehers.....	114
III. Der Erzieher in der Beleuchtung von "Führen oder Wachsenlassen?"	121
1. Die Stellung der Schrift. Der Erzieherwille und die Zukunft	121
2. Der Erzieherwille im Verhältnis zu Gegenwart und Vergangenheit.....	128
3. Der gute Sinn des "Wachsenlassens"	130

4. Der gute Sinn des "Führens"	133
IV. Litt und die Reformpädagogik	138
1. Hintergründe der Reformpädagogik	138
a) Zum Feld der Schule	139
b) Zum gesellschaftlich-kulturellen Bereich	140
2. Zu den Grundintentionen der Reformpädagogik	142
3. Litts Schulerfahrungen und Beispiele seiner Auseinandersetzung	143
4. Zum "kulturkundlichen" Unterrichtsprinzip	147
V. Soziale und politische Erziehung	152
1. Die Lage nach 1945. Oetingers Partnerschaftsidee	152
2. Hintergründe für Litts Äußerungen	154
3. Die Schrift von 1954	155
4. Soziale Erziehung	160
VI. Menschenbildung im Zeitalter von Naturwissenschaft, Technik und moderner Arbeitswelt	162
1. Bildung in der antinomischen Welt	162
2. Statt "Fachidiotie": Sichselbstbegreifen des Zeitalters	166
3. Pflege des "Umgangs"	167
<i>D. Theodor Litt und der Totalitarismus</i>	174
I. Grundhaltung	174
II. Litt und der Nationalsozialismus	179
1. 1931-1932	179
2. 1933-1935	181
3. 1936-1938	186
III. Litt und der Marxismus	190
1. Litts Stellung in der sowjetischen Besatzungszone	190
2. Der Vortrag in Berlin 1946	193
3. Zu den späteren Stellungnahmen	194
<i>E. Literatur</i>	196
I. Schriften Litts (Auswahl)	196
II. Sekundärliteratur (Auswahl)	198
III. Weitere erwähnte oder thematisch beachtenswerte Literatur	202
§	
<i>Anhang</i>	204
Walter Steger: Erinnerungen an Theodor Litt	205